

Contoura: Porto

Stufenlos glücklich

23.08.2011

Der Hersteller Fallbrook Technologies hat seine Nuvinci 360-Nabenschaltung gründlich überarbeitet. Sie ist nun leichter und lässt sich besser bedienen. Die stufenlos einstellbare Schaltung findet sich bereits an mehreren Modellen, auch am Porto von Contoura.



Den großen Vorteil des Schaltens ohne Gangsprünge zeigt der Hersteller auch charmant an: In der Anzeige sieht man statt Zahlen einen stilisier-

ten Radfahrer, der eine Strecke vor sich hat. Mit einer Dreiviertelumdrehung am Drehgriff verändert man das Geländeprofil von Ebene zu Hochgebirge und setzt den Radfahrer einem Wechselbad der Gefühle aus. Geht es für den virtuellen Radfahrer steil bergauf, sollte der echte Fahrer eine leichte Übersetzung treten, in der Ebene eine höhere. Da die Nabe eine Übersetzungsbreite von 360 Prozent hat, findet sich intuitiv der „richtige Gang“.

Für die Übersetzungswahl sorgen sechs Kugeln, die je nach Neigung ihrer Achsstellung in der Nabe den Abstand verändern, mit dem sie die Kraft von der Antriebs- auf die Mitnehmerseite der Schaltung übertragen. Je größer der Abstand, desto höher die Übersetzung (siehe Grafik).

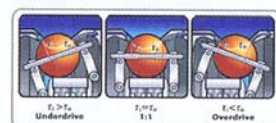
Gewicht fällt nicht mehr ins Gewicht. Den Durchbruch des Vorgängermodells der Nabe verhinderte wohl das Gewicht von etwa vier Kilogramm. Die neue Nuvinci wiegt nur noch 2.450 Gramm, ist knapp 20 Prozent kleiner, und die Schaltzugsteuerung ist nun so konstruiert, dass der Radausbau leichter ist. Die Schaltung ist auf Lebensdauer geschmiert und laut Hersteller wartungsfrei. Zwar ist sie rund 700 Gramm schwerer als die von der Bandbreite her vergleichbaren Nabenschaltungen mit Freilauf, wie die Shimano Nexus 8/Alfine 8 (307 Prozent) oder SRAM i-motion 9 (340 Prozent), bietet aber den Vorteil des stufenlosen Schaltens.

Während der Fahrt passt man die Übersetzung mit kleinen Bewegungen fast automatisch an – wer will, kann das auch ständig machen. Beim Anfahren lässt sich die Übersetzung parallel zur zunehmenden Geschwindigkeit hochdrehen. Bei kräftigem Druck auf die Pedale wird das Schalten aber etwas schwieriger.

Contoura Porto: Rundum-sorglos-Stadtrad. Obwohl die Nabenschaltung auch für Mountainbikes freigegeben ist, wird sie sich eher an Stadt- und Trekkingrädern sowie Pedelecs finden, bei denen es mehr auf Alltagstauglichkeit und Wartungsarmut ankommt. Zudem reicht die Übersetzungsbreite für den Mountainbike-Einsatz nicht aus. Das Porto von Contoura ist mit über 17 Kilogramm zwar kein Leichtgewicht, dafür fährt es sich in aufrechter Sitzposition entspannt und lässt sich leicht und sicher lenken. Nicht nur der Blick auf die Kabelverlegung zeigt: Das Porto ist sorgfältig verarbeitet und vermittelt einen auch auf Dauer wartungsarmen Eindruck, daher passt die Nuvinci-Nabe gut zu dem alltagstauglichen Rundum-sorglos-Stadtrad. Zudem lässt das Contoura-Baukastensystem kaum Fahrerwünsche offen, da man auch einzelne Komponenten und die Farbe selbst im Fachhandel wählen kann.

○ Carsten Schabacher

INFO: Auf www.fallbrooktech.com/nuvinci.asp zeigt der Hersteller das Funktionsprinzip in einer Animation.



Oben. Je größer der Abstand von der Kugellachse zur Mitnehmerseite (rechts von der Kugel), desto größer ist die Übersetzung.

FAZIT

Mit der stufenlosen Übersetzungswahl der Nuvinci-Nabe ist das Porto ein Fahrrad für Stadt und Tour, bei dem man keine Kompromisse machen muss – weder bei der Gangwahl noch bei der Ausstattung.

CONTURA PORTO

Rahmen/Gabel:	Aluminium/Aluminium mit Stahlschaft
Größen:	Diamant in 48, 52, 56, 60, 63; Curve in 45, 48, 52, 56, 60 Zentimetern
Schaltung:	Nuvinci N3 360 mit Freilauf
Bremsen:	Shimano V-Bremsen BR-M432
Laufäder:	Rigida Andra 20 mit Hartje Performance Pro Breaker, 47 Millimeter
Beleuchtung:	LED-Scheinwerfer Lumotec Cyo R Senso Plus mit Tagfahrlicht, LED-Rücklicht Toplight Flat 5 mit Linetec von B+M mit Shimano Nabendynamo DH3-N20
Gepäckträger:	Tubus Locc mit integrierter Halterung für Bügelschlösser, max. Zuladung 40 Kilogramm
Gewicht:	ab 15,1 Kilogramm, Testrad: 17,5 Kilogramm (Rahmengröße 56, ohne Pedale)
zul. Gesamtgewicht:	120 Kilogramm
Preis:	ab 799 Euro, mit Nuvinci-Nabe: ab 999 Euro, Testrad: 1.114 Euro, in verschiedenen Farben und Ausstattungsoptionen erhältlich
Info:	www.contoura.de